



Jubiläumsabsenden „45-Jahre“ SFVUBS

22. November 2014

„Feste feiern wie sie fallen!“, die stolze Zahl **<45>** führt uns durch ein Abendprogramm schönster Erinnerungen.

Unser eingespieltes OK bestehend aus Rebecca, Jacky und meiner Wenigkeit hat zu diesem besonderen Anlass alle Register gezogen um ein wirklich jubiläumswürdiges Programm zusammenzustellen. Bereits in der Planungsphase wurde klar, dass die Umsetzung der Ideen vollgepackt mit Gigs & Gags entsprechende Platzverhältnisse und auch eine technische Infrastruktur erfordern. Der „Hirschen-Saal“ in Schwamendingen hat diese Voraussetzung ausgezeichnet erfüllt.



Ab 17:30 treffen die Festteilnehmer zum Begrüßungs-Apéro ein...

Unser hochgestecktes Ziel, einmal so richtig mit **45 (+)** Teilnehmern zu feiern wurde mehr als erreicht, wow....49 (!) sind der Einladung gefolgt.



Dies erfreute natürlich auch Jacky, welcher für diesen besonderen Tag mächtig geübt hat, um mit seinem blitzblank polierten (beinahe 45 Meter langen) Alphorn unser Jubiläums-Absenden mit einem anspruchsvollen Eröffnungs-Solo einzustimmen.



Aufmerksam folgte die Festgemeinde dann Peter's Begrüßungsansprache unter dem Motto:

„Jubilieren, Jubilieren, Jubilieren,

45-Jahre Fischerverein feiern

und den Abend in vollen Zügen geniessen!“



Das fröhliche Jubilieren des SFVUBS soll also nahtlos weitergehen, – wie Peter die Begrüßung eröffnet.

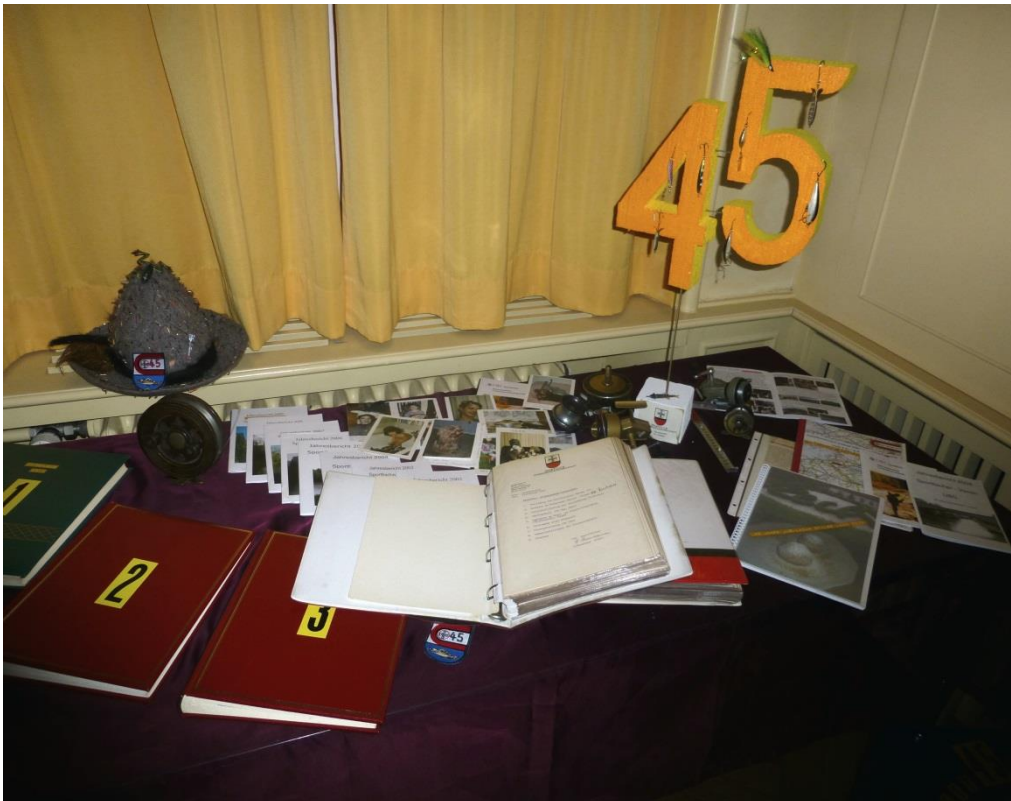
Zum Ersten haben wir ja schon im Monat Mai jubiliert, nämlich 25 Jahre traumhaftes Karpfenfischen Elsass, zum Zweiten im August in Lech am Arlberg und zum Dritten jetzt und heute im Hirschensaal am Absenden.

Die **Zahl 45** soll uns wie ein roter Faden durch das ganze Abendprogramm begleiten, verkündet Peter und keiner ahnt dabei die versteckte Botschaft für den später folgenden Wettbewerb... ☺

Es folgt ein kurzer Rückblick unserer Vereinsgeschichte auf den Gründungstag vom 17. Januar 1969 (17:15 Uhr). Ein mitgebrachtes Originaldokument aus unserem Archiv belegt, dass damals unter dem Titel: „Es ist soweit!“ die Direktion der SBG die Bewilligung und damit den Startschuss zur Gründung der Sektion Sportfischen des

SBG Sportclubs erteilt hat. Ein Freudentag ohne welchen wir ja heute nicht's zum Jubeln hätten...

Mit dem Hinweis auf den „nostalgischen Egge“ wo noch weit mehr Dokumente, Foto-Bücher und Nostalgie-Meilensteine zum Stöbern aufgestellt sind, kann Peter aus zeitlichen Gründen nur zur Aufforderung verweisen, dass jeder im Verlauf des Abends sich dort selber ein Bild unserer 45-jährigen Vereinsgeschichte machen kann...



Einige wenige Grossereignisse wie z.B. die Reise nach Helgoland, Reisen nach Irland, Reise nach Dänemark und natürlich in's nahe Oesterreich werden in der Begrüssungsansprache von Peter aufgezählt.

Der Streifzug durch die Vereinsgeschichte macht kurz Halt bei der genussvollen Erinnerung an unseren eigenen Fischerkeller, welchen wir dann leider nach wenigen Jahren aus Gründen bankinterner Umstrukturierungen wieder aufgeben mussten. Das gleiche Schicksal ereilte später auch die Sport- und Freizeitanlage Guggach, wo wir eine vorübergehende Bleibe hatten.

Die guten alten Zeiten durften manche von uns noch in vollen Zügen geniessen, doch auch die Zukunft bietet neue Perspektiven an. So freuen wir uns schon jetzt wieder auf ein spannendes tolles Jahres- und Hockprogramm 2015.

Rebecca übernimmt nun charmant die Moderation und informiert über den Verlauf unseres umfangreichen Abendprogramms.



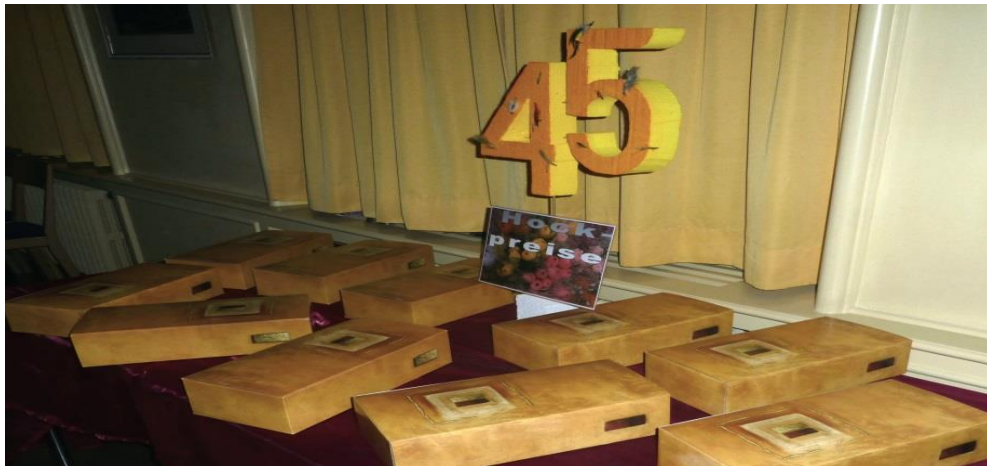
Bei dieser Gelegenheit stellt sie auch gleich unsere reichbestückten Gabentische vor.

Die Absenden-, Hock- und Wettbewerbs-Preise sind geschmückt mit ansprechender Deko <45> auf separaten Tischen zu bewundern. Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall, sagt Rebecca dazu, was bestimmt kaum jemand ausschlagen könnte!

Auf die Frage nach Sponsoren für unsere Bierschwemme und Cüplis zum gemütlichen Ausklang des Abends meldeten sich spontan Martin und Jolanda, was jubelnd mit einem rauschenden Applaus verdankt wurde.



Absenden-Preise



Hock-Preise



Wettbewerbs-Preise

Ein kräftiger Applaus zum Schluss der Ansprachen ist das Startsignal für unser Abendessen.



45

Eine kurze Verschnaufpause, aber noch vor dem Dessert werden die Wettbewerbs-Frageblätter verteilt.

Wer's hat, wirft den Talon in die bereitgestellte Box ein. Es wird gerechnet und geknobelt, getuschelt und gemogelt...

„Ach wie gut dass niemand weiss,

dass die richtige Antwort < 45 > heisst“



Zeit für eine Erfrischung und einen kühlen Kopf!

Jetzt ist das Absenden angesagt. Wie spielt man einen Tusch wenn kein Orchester zur Verfügung steht? Kein Problem für Rebecca.- Leute haben wir und Instrumente werden rasch verteilt. Kurze Probe und beim dritten Versuch ist alles eingespielt. Ein Riesen-Gaudi für alle „Musikanten“ im Saal, welche nun auf das Zeichen mit der hochgehaltenen Tafel von Rebecca jeweils ein unvergessliches Intermezzo anstimmen.



Peter lässt kurz die 3 Vereinfischen Revue passieren und erläutert dabei die besonderen nicht immer einfachen Verhältnisse im regnerischen Sommer 2014. Der Aegerisee konnte mit Total 16 Kg. Fischen am erfolgreichsten befischt werden. Beim Fischen am Lauerzersee wurden noch 4.7 Kg. gefangen und den Schluss bildete die Aare mit schäbigen 0.6 Kg. auf der Waage.

Nach dreimaligem „Tusch“ ruft Peter dann den Sieger des 1. Ranges Rolf Fehr zur Pokalübergabe und Gratulation!





Tafel oben, neuer Tusch und es folgen auf den Rängen 2 und 3 Wilfred Müller und Enrique Hediger. Herzliche Gratulation!



Die glorreichen Drei werden mit grossem Applaus geehrt.

Traditionsgemäss ist ja unser Absenden Gabentisch mit 10 Preisen bestückt und so kamen denn auch der Reihe nach noch folgende Glückspilze zum Genuss eines Preises. Urs, Nicola, Jose, Peter, Trix, Albert und Annemarie (also noch glorreiche Sieben)! Nun nach so viel Tusch spielen waren die Musikanten müde und wollten wahrscheinlich schon zurücklehnen...

Doch halt, noch ein kräftiger Tusch wurde verlangt, denn die Ueberreichung des Karpfen-Pokals gehört ebenfalls zur Zelebration des Jahresabsdens dazu.



Erwin benutzt die Gelegenheit, nochmals den spannenden Verlauf des Karpfenfischens vom Mai 2014 zu schildern. Eigentlich hätte er ja selbst die Kanne schon fast im Kofferraum seines Autos gesehen, als ihm Rolf dann in den letzten 10 Minuten (sozusagen in der Verlängerung) noch einen grösseren Karpfen präsentierte. Neidlos und mit lachendem Auge gratuliert Erwin unserem Rolf. Wer weiss, welchen Köder dann die Karpfen das nächste Jahr einschlüpfen werden.. 😊



Nach einer Pause, in welcher sich alle fleissigen Hocketeilnehmer/Innen ihre „Hock-Nümmerli“ zurechtlegen konnten, macht sich Urs und Evelyne zur Auslosung bereit.



Da und dort ertönt ein Freudenschrei an den Tischen. Stimmt die Nummer überein, darf man einen schönen Preis abholen. Schade, die Glücksfee kann nichts dafür, wenn man trotz regem Hockbesuch für einmal leer ausgeht...

Nun war es an der Zeit, wieder in der Vergangenheit zu schwelgen und gemeinsam eine erlebte Jubiläumsreise nach Irland zu geniessen. Obschon dies nur virtuell auf der Leinwand möglich war, hat doch die tolle Lichtbilder-Show eine berührende Wirkung gezeigt. Umrahmt mit Irischen Pub-Songs und den herrlichen Bildern vom Airport bis hin zu den Fanggründen, der Unterkunft, der grünen Insel mit Seen, Flüssen und dem Meer und dazu unseren noch so jung aussehenden Fischerinnen und Fischern war dies bestimmt ein genussreiches Highlight des Abendprogramms.

Nach einer kurzen Pause macht sich die Jury des Wettbewerbs bereit.



Die Box wird geöffnet. Unter Aufsicht von Rebecca zieht die Glücksfee Luisa die Talons aus der Box, Jose überprüft die Richtigkeit der Antworten und bei 100% richtiger Beantwortung darf jeweils ein Wettbewerbspreis abgeholt werden...



Strahlende Gesichter und tolle Preise bei fehlerfreiem Talon und etwas Glück ☺

Zum Jubilieren gibt's ja noch viele Gründe und so hat Peter als Zugabe noch den Jubiläumsanlass Lech 2014 als Lichtbilder-Schau über die Leinwand gezaubert. Natürlich nicht ohne Grund, denn erstens macht die „Tiroler-Musi“ tolle Stimmung und zweitens war es an der Zeit, Urs dem Organisator dieses Anlasses für die tadellos gelungene Organisation zu danken.



...noch einmal ertönt der Titel: "*Ich würd es wieder tun, ja immer wieder tun...*" und so hoffen wir, dass Urs es tut und wenn es wieder einmal um einen Austria-Fishing-Trip geht uns sein Organisationstalent erneut unter Beweis stellen wird.

Bereits wird Kaffee serviert und langsam scheint sich die Fete dem Ende entgegen zu bewegen. Unsere legendäre Bierschwemme und Cüpli-Bar rückt näher und soll ab 23:00 eröffnet werden.

Im Hintergrund erscheinen immer wieder Bilder vergangener Anlässe, Vereinsfischen und Exkursionen unseres Vereins welche mit Spannung und Freude wahrgenommen werden. „Weisch no!?“ hört man ab und zu entzückt vor lauter Ueberraschung sich selbst auf der Leinwand zu ertappen.



Doch plötzlich verlangt Peter wieder einen Tusch. Das "Orchester" muss nochmals an die Instrumente und keiner ahnt was sich da unser Jubiläums-OK noch ausgeheckt hat.

Peter verkündet über das Mikrofon, dass nun etwas geschehen wird, was der Verein seit der Gründung noch nie erlebt hat.

...eine echte OSCAR-Verleihung (!)



Nobel gekleidet in einem dunklen Frack ruft er unseren...

„ best fisherman ever!“

Rolf Fehr

Winner folgender Absenden:

***1970, 1971, 1977, 1983, 1988, 1992, 1996, 1997, 1999,
2000, 2001, 2002, 2003, 2006, 2007, 2008, 2010, 2011,
2012 und 2014 !!!***



Sichtlich überrascht von der gelungenen Oscarüberreichung weiss Rolf auch nicht so recht, wie mit dieser grossen Ehre umzugehen ist...



Peter hilft ihm etwas dabei und flüstert ihm zu: "...säg öppis gschids!" 😊

Ein Riesenapplaus folgte, war wirklich ein Gaudi und Unterhaltung vom Feinsten!



Martin bedankt sich zum Schluss begeistert beim OK und wünscht sich, dass dem guten Beispiel folgend auch „Jüngere unter uns“ den Verein „weitertragen und mitgestalten“ sollen.- Sei es als Organisator eines Anlasses oder gar als künftige Aufgabe im Vorstand. Dabei hebt er nochmals die Einmaligkeit unseres Vereins hervor. Durch seine bewährten Strukturen und den Leuten die mit Herzblut über all die 45 Jahre dahinter stünden, ist seiner Meinung nach ein solcher Sportfischerverein unter seinesgleichen weit zu suchen. Diese Meinung teilen wohl alle im Saal und ein kräftiger Applaus gebührt Martin.

Spontan melden sich bereits Helfer fürs nächste Absenden:

- Luisa möchte die Tischdeko basteln
- Jorge organisiert einen coolen Wettbewerb und stellt gleich auch noch sein Soundequipment zur Verfügung.

Jubilieren macht Durst.

Unser abendfüllendes Jubilieren hat riesige Durstgefühle ausgelöst und es war jetzt höchste Zeit die Bierschwemme (und Cüpli-Bar) zu eröffnen.

Im Hintergrund flimmert noch ein uralter Vereinsfilm über die Leinwand, kein Wunder dass dieser (auch) vom letzten Jahrhundert stammt...

Langsam löste sich die Festgemeinde nach einem kurzen Umtrunk auf, hat Spass gemacht und meinerseits allen für's Mithelfen und Mitjubilieren herzlichen Dank!

Cheers

Peter